

WIRKLICHKEITSBEZUG

Die Alternative zur Massenattraktivität

Noch nie wurde in unserer Gesellschaft so viel kommuniziert und doch so wenig verstanden. Der Pendenzenberg wächst, die Missverständnisse nehmen zu, erfüllt wird dabei immer weniger. Der Druck auf die Beteiligten steigt. Die nicht weiter führende Verfilzung zwischen Interessenvertretern ebenfalls. Wo weiter führende Systeme und damit mögliche Synergien zu blossen Visionen verkommen, führt das als Wunschdenken zu Groundings.

AUTOREN: DR. PETER MEIER UND MARTIN RIESEN

Gemeinsam diskutiert man stundenlang systemisch, d.h. ohne Wirklichkeitsbezug, über Lösungsansätze. Die Aufgabenerfüllung erwartet man dann mit beschränkten Vorgaben von wenig motivierten und oft verunsicherten Mitarbeitern. Der Glaube, diese Entwicklung sei unabwendbares Schicksal, verbreitet sich weiter. Dabei geht es um die Eigendynamik unserer massenattraktiv strukturierten Zeitgeist-Gesellschaft. Aus dem letzten Jahrhundert sollten wir eigentlich genügend gelernt um verstanden zu haben. Doch immer noch herrscht die Geisteshaltung vor, Massenattraktivität anstelle des Wirklichkeitsbezuges reeller Menschen erhöhe unseren Wohlstand. Damit erreicht man aber lediglich einen globalen Verdrängungskampf um kurzfristig virtuelle Erfolge. Dafür heisst es wieder schamlos offen: „Wer skrupellos ist, hat Erfolg“, so als ob das ein Naturgesetz wäre. Der Wirklichkeitsbezug als nachhaltig erstrebenswertere Alternative wird hier vorgestellt.

Alle ernst zu nehmenden Studien deuten darauf hin, dass die bisherig vorherrschende Denkgewohnheit ihren Restgeist aufgibt. Darüber hinaus führt allein der relevante Wirklichkeitsbezug weiter. Um was es aus der Perspektive eines Jugendlichen, der Zukunft unserer Gesellschaft, geht, wenn er in dieser Welt mit dem „Ernst des Lebens“ konfrontiert wird, wird in der Tabelle rechts beleuchtet.

Tatsachen, Fragen und Zusammenhänge

Nur 10% der Kunden wechseln ihren ‚Lieferanten‘ aus Enttäuschung über die Qualität eines Produktes, 68% wechseln ihn aus Verärgerung über schlechte Qualität bei der Dienstleistung! Das Dilemma im Alltag besteht oft darin, dass Beteiligte zwar persönlich noch immer Wahrheit und Wahrhaftigkeit suchen, sich aber im Kollektiv meist schnell auf bloss massenattraktive Spiele einlassen. So erkennen zu Wenige, dass nur Misserfolg entstehen kann, wenn man einfach ein bestimmtes Ergebnis haben will. Um das schön zu reden verdreht man dann Worte und Sätze und verbindet, was nicht zusammengehört, bis es gut tönend scheinbar passt. So führt man Kommunikation trotz immer perfekterer Technik ad absurdum ...

Diese Entwicklung ist das Ergebnis unserer Zeitgeisthörigkeit. Darin widmen wir unsere kostbare Zeit lieber dem Bearbeiten von belanglosen Emails, SMS, oder der Teilnahme an Sitzungen, aus welchen letztendlich erwiesenermassen in 70% der Fälle doch keine Ergebnisse zustande kommen. Damit fehlt die Zeit zur weiter führenden Erledigung von Aufgaben. Das Problem dabei ist uns natürlich auch klar: Wer nicht ständig mitredet, wird kaum mehr wahr und schon gar nicht mehr ernst genommen. Ein „Teufelskreis“ also, den es zu überwinden gilt. Sonst resultiert statt der im Grunde von allen gewollten Lebenserfüllung nur Frustration. Daraus entsteht die Notwendigkeit, die Realität schön

„Heute entscheiden nicht mehr die Fähigkeiten eines Kandidaten über eine Anstellung, sondern ob er im neuen Umfeld sozial-kompatibel ist.“

HR-Bereichsleiterin,
Bank Mitarbeiter
Versicherung

„Bei täglich 120 eingehenden Mails finde ich kaum Zeit für das Erledigen meiner Aufgaben.“

Mitarbeiter, IT

Entweder Lernkultur: Wirklichkeitsbezogen, persönlich-relevantes Verstehen und Mit-Gestalten durch den geforderten und geförderten	Oder vorherrschend: Sanktionskultur zwecks Erwerb mit aufgezwungenem massenattraktiv kollektiv-unverbindlichen Anmassungen und Mit-Zerstören
Sprung ins Wasser der Lebensdurch Aufgabenerfüllung mit den eigenen Fähigkeiten und Neigungen entsprechenden Möglichkeiten:	Sprung ins Säurebad des Verdrängungskampfes; und da hat es bald nur noch Platz für Zeitgeistkompatible unter Freaks und genügend skrupellosen Abzocker:
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen werden in der Lehrlingsbetreuung und im wirklichkeitsbezogenen Studium weitergegeben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ zu wenig Lehrstellen, beliebige und wenig vertrauenswürdige „Studien“, sozialdarwinistische Auslese durch anmassende „Peer Groups“, innovationsfeindlicher Filtz, Mobbing, Neid, Stress, Sinn- und Inhaltslosigkeit, Zukunftsverdrossenheit, Langeweile und letztlich Verzweiflung
<ul style="list-style-type: none"> • entsprechende Aufgabenerfüllung (technisch, konstruktiv, sozial, weiter führend innovativ) wird gefordert und gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ den Sinn virtuell anmassend, sich selbst sinnlos, inhaltsleer oder fremdbestimmt definieren, oder sich mit der Mehrheit treiben lassen
<ul style="list-style-type: none"> • damit sind reelle Menschen motiviert, sich für ihren Beitrag zum erstrebenswert lebberen Fortschritt einzuschalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ beliebig ein-, aus- und abgeschaltet, der Lust und Laune frönend – in Frankreich 2005/6 die eigene Infrastruktur abfackelnd...
Schon Kinder werden als zukünftige Ressourcen der Gesellschaft, sozial, politisch und ökonomisch im Hinblick auf ihre Lebenserfüllung ernst genommen, und lernen früh Verantwortung zu übernehmen.	Kinder sind wie alle Menschen, Kostenfaktoren sowie Zielpublikum einerseits und andererseits Konkurrenten im Überlebenskampf, bzw. zu managende Ressourcen, zu überzeugende Anhänger und sonst eben out zu sourcen.



Persönlich engagiert.

Yvonne Hausammann,
Präsidentin des Verwaltungsrates



■ Pensionskasse der Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI
Persönlich. Engagiert. Natürlich.
Telefon 031 320 61 60
www.ptv.ch



zu reden und dann sogar noch neue Märkte für Sublimationsprodukte zu schaffen. Wo liegt also der wahre Grund, dass sich kaum mehr jemand getraut, sich ernsthaft dafür zu engagieren, den damit in Gang gesetzten Circulus virtuosus zu überwinden? Warum spielt man lieber des „Teufels Advokat“ und nickt mitleidig lächelnd über solche Ausführungen? Weil dies im Zeitgeist als erfolgreicher erscheint! Viele Firmen bieten heute ihren Mitarbeitenden lieber Programme zur Symptombekämpfung von Stress, Mobbing und Burnout an, als den Wirklichkeitsbezug zu fordern und zu fördern. Gleiches geschieht im Bereich der Integrationspolitik oder in Bezug auf den Umgang mit Arbeitslosigkeit. Viel effizienter wäre es aber, das Verhalten, und ihm zu Grunde liegend, die Bedeutungsgebung, weg von der massenattraktiven Symptombekämpfung, hin zu proaktiv wirklichkeitsbezogenen Lösungen zu fordern und zu fördern. Das kostet in der Umsetzung weniger und der Gewinn für die Beteiligten wäre nicht nur um ein Vielfaches grösser, sondern für die Beteiligten lebenserfüllend. Wo liegt demzufolge der Knackpunkt, dass zwar alle Kosten senken und Sparen wollen, aber dann zur Macht- und Systemerhaltung einfach nur für die Kompensation der Folgen der damit einhergehenden Verdrängung der Lösung immer neue Ausgabeposten kreieren?

Ist Ignoranz aus Faulheit, oder Überheblichkeit mit dem bisher gewohnten Denken der Grund, dass sich kaum mehr jemand Gedanken über die fehlenden Grundlagen im Umgang mit und zwischen realen Menschen zu machen getraut? Was kann denn ein Einzelner am Ende eines Zeitalters schon ausrichten, fragen Bedenkenträger? Verstehen Sie die Zeichen der Zeit? Wie und auf welcher Grundlage entwickeln Sie ihren persönlichen und geschäftlichen Erfolg im Umgang mit Humansystemen (reelle Menschen, deren Beziehungen, Teams, Unternehmen, Staaten, Kulturen)? Warum wurden die Grundlagen unserer Mentalität seit Platon, mit einer signifikanten Ausnahme allerdings, bis jetzt ausschliesslich aus massenattraktiven Ideologien genommen?

Lebenswirklichkeitsbezogener Umgang mit Humansystemen

Sogar das WEF 2006 hat es auf den Punkt gebracht: Wir sind Zeitzeugen des globalen Versagens gewohnter Denksysteme und

damit vor die Wahl gestellt, was weiter führt und was nicht. Tatsache ist, einer der Autoren, Dr. Peter Meier hat seit 1979 grundsätzlich weiter führende Entwicklungsarbeit zum Lebenswirklichkeitsbezug geleistet. Mit dem Resultat kann letztlich die angedeutete Beschränkung der etablierten Wissenschaft konstruktiv mit der Modellierung der Lebenserfüllungsprinzipien reeller Humansysteme überwunden werden. Dazu haben hunderte reeller Menschen, Beziehungen, Teams und Kulturen Modell gestanden und weiter führend beigetragen. Seit 2004 hat Martin Riesen konkret seinen Teil dazu beigetragen, die damit mögliche Operationalisierung des Human System Managements stetig zu verbessern und in die Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft einzuführen.

Sie persönlich sind damit angesprochen. Im hier vertretenen, weiter führenden Verständnis sind Sie vom Wesen her mit einem all Ihren Möglichkeiten grundsätzlich gerecht werdenden Lebenserfüllungsgesetz weiter führend verstehbar – nicht wie bisher aus Gewohnheit angenommen, ein abstrakter und darin fehlbarer „Mensch“. Wieso sollen Sie denn von geringerer Qualität sein als das, was reell gebliebene Menschen zu verstehen fähig sind, u.a. Naturgesetzmässigkeiten? Damit haben beispielsweise Newton und Edison (technisch) oder Jesus, Martin Luther bis zu Martin Luther King, Michael Gorbatschow und Nelson Mandela (aus der Beziehung zum eigenen Gewissen bzw. zum Schöpfer) die Gesellschaftsstrukturierung von Grund auf, über das Massenattraktive ihrer Zeit hinaus, am kritischen Punkt erstrebenswert für die Lebenswirklichkeit geöffnet.

Aus Ihrer persönlichen Betroffenheit und Interessenlage heraus können auch Sie über das Massenattraktive hinaus den lebenspraktischen Umgang mit sich selbst und Ihren Mitmenschen erlernen. Das kann nur über Ihre eigene Bedeutungsgebung, wirklichkeitsbezogen, und nur damit möglich, erstrebenswert lebenserfüllend erfolgen.

Wie sonst hätte das hier angedeutete Orientierungswissen gegen die seit Jahrhunderten vorherrschende Zeitgeistideologie entwickelt, erprobt und schon weitgehend mit den modernsten Mitteln operationalisiert werden können? Damit ist klar, dass nur die Wis-sensarbeit eine Zukunft hat, die sich für die O=hinreichend gewissenhafte Berücksichtigung des relevanten Orientierungswissens

„Dies ist bereits die 5. Stelle seit meinem Lehrabschluss. Einmal wechselte ich wegen Mobbing, sonst entsprachen die Aufgaben nicht den gemachten Versprechungen.“

Kauffrau, 24

„Tagsüber eile ich von Sitzung zu Sitzung, für meine Arbeit bleibt am Ende des Tages nicht mehr viel Zeit übrig.“

Teamleiter,
Versicherung

beim V=notwendigen Einsatz von Verfügungswissen einsetzt. Kein anders lautendes Verführungswissen soll Sie darüber hinweg täuschen, das letztlich (mit relevanter Quantifizierung als Formel) nachvollziehbar gilt:

V / 0 = STRESS < TOD

reeller Menschen, Scheidung von Beziehungen, Konkurs von Firmen, Untergang von Kulturen an der Eigendynamik der Sublimation ...

Entgegen dem vorherrschenden Wunschdenken führt uns also nicht mehr vom Gleichen, Know-how, weiter! Das führt letztlich nur dazu, dass wir weniger Zeit für eine wirklichkeitsbezogene Orientierung haben, und das kann, wie die Geschichte z.B. der Swissair zeigt, fatal enden.

Die der Gesellschaftsstrukturierung zu entziehenden Massenattraktivitäten

Die Überwindung folgender Vorurteile ist erwiesenermassen mit den erwähnten Grundlagen für eingeschaltete Menschen guten Willens möglich. Und das, auch wenn die vorherrschende Wissenschaft das Gegenteil behauptet:

- Humansysteme sind zu komplex, um verstanden zu werden: Das trifft nur für die äussere Manifestation bis hin zur Virtualität zu, in der sich u.a. Börsenkurse manipulieren lassen. Selbst dann kann man anhand der unserer Arbeit zu Grund liegenden, Applied Personal Science APS®, das eingesetzte Repertoire der beteiligten Akteure präzise auf seine grundsätzliche Auswirkung hin modellieren. Damit bekommt, wer z.B. an einem Frühwarnsystem interessiert ist, rechtzeitig weiter führende Entscheidungsgrundlagen – künftige Managementfehler lassen sich vermeiden und es können rechtzeitig weiter führende Lösungen eingeführt und in Projekten umgesetzt werden.
- Gruppen sind klüger als Einzelne: Das scheint in vielen Fällen, wenn es um kollektives Wissen für unser wirtschaftliches, soziales und politisches Handeln geht, kurzfristig in Bezug auf die verfügbare Quantität der Information bezogen,

**MENTOR**[®]
Die effiziente Software

Effizienter ...

Mit MENTOR arbeiten Sie von der Auftragsbearbeitung bis in die Finanzbuchhaltung äusserst effizient und sparen damit Zeit und Kosten.

Mentor deckt die administrativen Erfordernisse Ihres Betriebes ab.

Die wesentlichen Pluspunkte:

Effiziente Bearbeitung aller Vorgänge in einer integralen Lösung. Dadurch werden doppelte Eingaben überflüssig und eine der wichtigsten Fehlerquellen eliminiert.

Ausgefeilte Schnittstellen zur Integration von Lieferantendaten, Bestellungen über Internet, Shop-Lösung etc. Benutzer- und branchenspezifische Konfiguration.

Umfasst Funktionen, wie Fremdwährungen, Rabatt- und Konditionenmatrix auf Kundenebene oder Warengruppe inkl. Staffelpreise, Automatische Fakturierung, PDF-Archiv, WIR-Verrechnung, ESR, IBAN, EZAG, DTA, etc.

Komplettlösung (keine "Optionitis"). Mit Mentor erhält der Kunde eine vollständige Software, die sämtliche Funktionen umfasst.

State of the art Technology - 32-Bit / MySQL

Mentor überzeugt durch ein ausgezeichnetes

Preis- Leistungsverhältnis:

Module Verkauf CHF 2'100.-- exkl. MwSt

Komplettlösung CHF 4'900.-- exkl. MwSt



unisoft consulting gmbh
Alpinitstrasse 5A
CH - 5614 Sarmenstorf
Tel. +41 (56) 676 63 88
Fax +41 (56) 676 63 80

www.us-c.ch
info@us-c.ch